

Riesfaer & Co. Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 132.

Montag, 11. Juni 1900, Abends.

53. Jahrg.

Das Riesfaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Gersdorf oder durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Einzelnummern für die Nummer des Ausgabestandes bis Vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Dinger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Postamtstraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Das Baden in der Elbe betreffend.

Die Königl. Amtshauptmannschaft als Elbstromamt findet sich veranlaßt, Folgendes zur Nachachtung bekannt zu machen:

1. Das Baden in der freien Elbe darf nur an besonders abgesteckten Orten stattfinden. Die Badenden haben ausnahmslos Badehosen zu tragen.
2. Niemand darf ohne Begleitung einer Gondel über den Elbstrom oder größere Strecken als vom oberen Ende der am rechten Elbufer bei Edla a./E. und bei Promnitz aufgestellten Schwimm- und Badeanstalten bis an die am unteren Ende der letzteren angebrachten Leitern schwimmen. Dem Juxte des Schwimmlehrers oder Aufsichtsführenden ist Seiten der Badenden sofort Folge zu leisten.
3. Das Ab schwimmen der Badenden von den Schwimmstalten nach der Schiffsfahrtrasse ist nur in einer Entfernung von höchstens 20 Metern von den Schwimmstalten ab gestattet.
4. Das Betreten des Ufers und Hinaufsteigen an denselben in Badehosen ist nicht gestattet. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Anordnungen werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder entsprechender Haftstrafe geahndet.

Die Ortspolizeibehörden der an der Elbe gelegenen Ortshauptstellen des hiesigen Elbstromamtsbezirks haben nicht nur die Befolgung obiger Anordnungen durch die mit der Aufsichtsführung beauftragten Personen überwachen zu lassen, sondern auch an den ihnen Aufsicht unterstehenden Elbbadeplässen diese Anordnungen mittels Tafelanschlags (Plakats) noch besonders bekannt zu machen. Königl. Amtshauptmannschaft Meißen, als Elbstromamt, am 6. Juni 1900.

von Schroeter.

Donnerstag, den 14. Juni 1900,

Vorm. 10 Uhr,

kommen im Versteigerungstokal hier 1 Sopha mit Spiegelauflage, 2 Sessel, 1 Büffel (Ruhbaum).

Der Bezirksauschuß

der Königl. Amtshauptmannschaft „Großenhain“

hielt am Freitag, den 8. Juni, im Beratungszimmer des amtshauptmannschaftlichen Gebäudes zu Großenhain unter Vorsitz und Leitung des Herrn Amtshauptmann Dr. Uhlmann eine Sitzung ab, in der eine 33 Punkte umfassende Tagesordnung wie folgt erledigt wurde: Nach Kenntlichmachung, bezüglich Erledigung 1) einiger Mitteilungen wurde Genehmigung ausgesprochen zu Punkt 2) der Tagesordnung: „Eine Abtrennung von dem Richard Strechle'schen Grundstück Blatt 27 des Grundbuches für Gröblich betr.“, ferner zu 7) „Gesuch des Gasthofsbesizers Bahmann in Müchritz um Ertheilung der Erlaubnis zur Abhaltung von drei Gartenkonzerten mit darauffolgendem Tanz für die Konzertbesucher an nicht regulativmäßigen Tagen im Laufe dieses Sommers“, desgleichen zu 9) „Gesuch der Rittergutherrschafft zu Niederöbern um Ertheilung der Erlaubnis zur Schankwirtschaft einschließlich Branntweinschank im Wohnhause auf der Fürstlichen Plegetel in Niederöbern, sowie um Genehmigung zur Ausübung der Konzession durch den Pächter dieses Wohnhauses, Reinhold Fischer (Uebertragung)“, 10) „Gesuch Moriz Schades in Zeithain um Ertheilung der Erlaubnis zur Schankwirtschaft einschließlich Branntweinschank im Kavallerielager des Truppenübungsplatzes Zeithain (neu)“, 11) „Gesuch des Bierselwebers Rathes in Zeithain um Ertheilung der Erlaubnis zur Schankwirtschaft einschließlich Branntweinschank im Kavallerielager des Truppenübungsplatzes Zeithain (neu)“ und 13) „Gesuch Karl Gommlich in Klopitz um Ertheilung der Genehmigung zur Ausdehnung der Konzession zum Schankwirtschaftsbetriebe einschl. Branntweinschank auf die Restaurationsanlagen auf Parzelle Nr. 813 des Grundbuches für Radeburg“, bedingungsweise Genehmigung zu 12) „Dispensationsgesuch Gustav Richters in Wittelsersbach zu einer Abtrennung von dem Gute Grundbuch-Blatt 80 für Ebersbach“, 26) „Eine Abtrennung von dem Eduard Edlich'schen Grundstück Blatt 53 des Grundbuches für Seußlich betr.“ und 28) „Dispensationsgesuch Helmarich Kleiners in Gröblich zu einer Abtrennung von dem Hausgrundstück Grundbuch-Blatt 149 für Gröblich“. Auch 27) dem „Gesuch des Gasthofsbesizers Uebel in Blatterleben um Ertheilung der Genehmigung zur Uebertragung der ihm zustehenden Schank- und anderen Befugnisse auf ein anderes Grundstück, Parzelle Nr. 29 des Grundbuches“ wurde stattgegeben beschlossen, hingegen im Rangel Bedürfnisses a. b. g. e. h. n. t. 5) „Gesuch Adolph Berners in Nichtensee um Ertheilung der Erlaubnis zum Weinschank (neu) und 33) „Gesuch des Gasthofsbesizers Sachse in Wergendorf um Ertheilung der Erlaubnis zur Abhaltung von drei Abonnementskonzerten mit Ball für die Konzertbesucher im Laufe des Sommerhalbjahres 1900 (neu)“. Die Genehmigung versagt wurde zu 20) dem „Gesuch Gustav Rohms in Kroppen zu einer Abtrennung

von dem Gute Grundbuch-Blatt 10 für Wittenhain“. 3) Die „Rechnung über Verwaltung des Vermögens des Bezirksverbandes Großenhain auf das Jahr 1899“ wurde der Bezirksversammlung zur Genehmigung vorzulegen beschlossen, Kenntlich genommen von 4) der „Aufhebung des zwischen dem Bezirksverbande Großenhain und dem Großenhainer Kreisverein für innere Mission wegen Unterbringung von Kindern abgeschlossenen Vertrags“. 5) Zu dem „wiederholten Gesuch der Gemeinde mit Rittergut Krausnitz um Abstandnahme von der verfügten Anschaffung einer neuen Orgel“ wurde mit Rücksicht auf die obwaltenden Verhältnisse noch auf ein Jahr gestundet zu ertheilen beschlossen und zu 8) „Dispensationsgesuch Theodor Meißel in Gröblich zu einer Abtrennung von dem Hausgrundstück Grundbuch-Blatt 151 für Gröblich“ Genehmigung unter der Voraussetzung ausgesprochen, daß das abkommende Grundstück auch wirklich bebaut wird. Betreffs 14), 15), 16) und 17) „Gesuch der Kirchenvorstände zu Zeithain-Rödera um Gewährung einer Beihilfe aus Bezirksmitteln zur Einführung der Gemeindepflege, gleiches Gesuch des Pfarrers Berner in Gröblich, gleiches Gesuch des Vorstandes des Vereins für Erhaltung der kirchlichen Gemeindepflege in der Parochie Großenhain, gleiches Gesuch des Pfarrers Watsch in Werschwitz“ wurde unter Vorbehalt für das Jahr 1900 folgende Beihilfen aus Bezirksmitteln zu gewähren, bezüglich in Aussicht zu stellen beschlossen: der Parochie Rödera 500 Mk., der Parochie Gröblich 400 Mk., der Parochie Großenhain wegen der in dieselbe eingepfarrten ländlichen Ortshauptstellen 300 Mk., der Parochie Seußlich-Werschwitz 300 Mk. Betreffs 18) „Dispensations-Gesuch Robert Kraus in Weßig a. R. zu einer Abtrennung von dem Restgute Grundbuchblatt 17 für Weßig a. R.“ wurde beschlossen, zunächst nochmals die Gemeindevetretung hierüber zu hören, und zu: 19) „Gesuch des Gasthofsbesizers Schmieder in Heyda um Ertheilung der Erlaubnis zum Branntweinschank, Krippenspielen und Ausspannen (Uebertragung)“, sowie zur Abhaltung von Theateraufführungen und Singpiel-Gesellschaften, ingleichen zur Abhaltung von monatlich zweimaliger Tanzmusik (neu) in dem neu zu erbauenden Gasthofsgrundstücke mit Saalneubau“, die Uebertragung der bisherigen Befugnisse zu genehmigen, für regulativmäßiges Tanzmusikhalten sich auszusprechen, im Uebrigen aber (Theateraufführungen, Singspiele) im Rangel Bedürfnisses abzulehnen. Betreffs 21) „Gesuch Wilhelm Berner in Klopitz um Ertheilung der Erlaubnis zur Ausübung der Schankwirtschaft einschließlich des Branntweinschanks, Tanzmusikhalten und Abhaltung von Singpielen u. im „Vergleichen“ zu Klopitz (Uebertragung)“ wurde die Uebertragung zu genehmigen beschlossen. Kenntlich genommen wurde weiter von 22) „Verordnung und Ertheilung des Plan, Wegebauunterstützungsgelder betr.“, zu 23) ober „Gesuch Hermann Müllers in Radeburg um Ertheilung der Erlaubnis zum Beseitigen und Ueber- und Branntweinschank (Uebertragung)“, sowie zum Wein- und Kaffeeschank (neu) während der in Radeburg stattfindenden Bismarck- und deren Vorabend“,

1 Schreibisch, 2 Fahrräder, 2 vollst. Gebett Betten, 2 Kleiderchränke und 1 Teppich gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung. Riesa, 6. Juni 1900.

Der Ger.-Vollz. beim Kgl. Amtsger. Sekr. Edam.

Kirchen-Verpachtung.

Die diesjährigen Kirchennutzungen an der Jöhren-Döbeler Straße, Abtheilung 3 (Glauchauer Straße), Beerhausen-Riesfaer Straße und Riesa-Strechlaer Straße

soßen

Freitag, den 15. Juni l. J. von Vorm. 11 Uhr an im Gasthause zum „Winterhasen“ in Gröblich

im Wege des Meißgebots und gegen sofortige Baarzahlung, sowie unter den vor Beginn der Verpachtung bekannt zu gebenden sonstigen Bedingungen, öffentlich verpachtet werden.

Meißen, am 6. Juni 1900.

Königl. Straßen- und Wasser-Bauinspektion II. Neubaus.

Königl. Bauverwalterei. Friedrich.

Freibank Riesa.

Nächsten Mittwoch, den 13. Juni d. J., von Vormittag 8 Uhr ab gelangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof das Fleisch eines Kindes zum Preise von 40 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, den 11. Juni 1900.

Die Direction des städt. Schlachthofes. Reifner, Sanitätsdirigent.

beschlossen: „Die Uebertragung der bisherigen Befugnisse, sowie den Kaffeeschank zu genehmigen, im Uebrigen (Weinschank) abfällig zu beschließen“; ferner zu 24) „Gesuch des Gastwirths Pöyner in Weißlich um Genehmigung zur Bewirtschaftung einer Kantine bei dem Bau des Remontedepots Dallwitz (neu)“, die Genehmigung zum Bierchank mit der Maßgabe auszusprechen, daß derselbe nur von Eintritt der Arbeitszeit ab bis eine halbe Stunde nach Schluß derselben ausgeübt werden darf“. Schließlich wurde 25) das „Gesuch des Stadtgemeinderaths zu Radeburg Verwendung von Sparkassenüberschüssen zu gemeinnützigen und wohlführenden Zwecken betr.“ der R. Kreisbauverwaltung, soweit nöthig, zur Kenntlichmachung vorzulegen beschlossen und Punkt 29), 30), 31) und 32) in nächstfolgender Sitzung verhandelt.

Derliches und Sächsisches.

Riesa, 11. Juni 1900.

— Se. Kgl. Hoheit Prinz Georg traf heute früh auf dem Truppenübungsplatz Zeithain ein und wohnte der Besichtigung des 5. Infanterieregiments Nr. 104 bei. Die Rückkehr nach Dresden erfolgte ab Riesa mit Zug 11,20 Uhr. — Am 16. Juni findet auf dem Truppenübungsplatz Zeithain die Vorstellung der 88. Infanteriebrigade statt, zu der ebenfalls Se. Kgl. Hoheit Prinz Georg anwesend sein wird.

— Die Kgl. Amtshauptmannschaft Meißen, als Elbstromamt, erläßt in vorliegender Nr. d. Bl. eine das Baden in der Elbe betreffende Bekanntmachung. Wir nehmen Veranlassung auf dieselbe hiermit noch besonders hinzuweisen.

— In der Delfabrik war heute Nachmittag ein kleiner Brand entstanden, der aber bald wieder gelöscht wurde. Die Feuerwehr rückte zwar aus, brauchte aber nicht in Thätigkeit zu treten.

— Im Hotel Kaiserhof, dessen Garten bei der gegenwärtigen warmen Witterung einen besonders angenehmen Aufenthalt bietet, findet morgen Abend wieder ein Concert von der beliebten Capelle des 3. Feld-Art.-Regt. Nr. 32 unter Leitung des Herrn Stadtmusikdirektors Günther statt. — Im Stadtpark, der jetzt in vollem Frühlings Schmucke steht, concertirt morgen Nachmittag die Hofmann'sche Stadtcapelle.

— Zur Geschäftsstunde auf der Elbe schreibt das „Schiff“ aus Ruffig unterm 5. Juni: Die Braunkohlenverladungen am hiesigen Plabe sind nach wie vor schwach und noch weiter zurückgegangen als bisher, so daß der tägliche Durchschnitt nur etwa 700 Waggons beträgt. Die Werke haben unter sehr großem Waggonmangel zu leiden, so daß dieselben oft Stunden lang auf leere Waggons warten und die Förderung unterbrechen müssen, wodurch die bisherigen schwachen Förderungen noch weiter herabgemindert werden. Ausflüchten auf baldige Besserung sind leider nicht vorhanden. Kohlenraum ist reichlich am Plabe vorhanden, und namentlich große Röhne werden nicht gesucht. Zudever-